

Ein zweites Exemplar hat sich gleichfalls an jenem Sonntage (27. November 1887) in Begleitung des ersteren gezeigt, aber frühzeitig sich donauaufwärts gewandt und blieb dann im dichten Nebel unsichtbar!

Das Erscheinen dieses Vogels im Weichbilde unserer Stadt während der Zugzeit ist übrigens nicht so selten, als man annehmen dürfte.

Schon im Jahre 1854 schrieb Hinterberger in seinem Muséalberichte „Die Vögel von Oesterreich ob der

Enns“ über diesen Vogel: „Bisweilen wagten sich einzelne Exemplare hart zur Linzer Donaubrücke, wo sie auch meistens erlegt wurden.“ und seither wurde er auch schon daselbst beobachtet.

Derselbe Autor erwähnt auch einen jungen Vogel dieser Art, der an einem nebligen Morgen auf einem grossen Felde bei Kremsmünster ganz ermattet gefunden und geschossen wurde.

Linz, im December 1887.

Die ornithologische Sammlung des Landesmuseums in Klagenfurt.

Von Josef Talský.

Während meiner vorjährigen Ferienreise berührte ich unter anderen auch die Hauptstadt von Kärnten, Klagenfurt. Es war am 1. September. Nachdem ich die Stadt durchschritten und ihre Umgebung überblickt hatte, zog es mich, als alten, unverbesserlichen Vogel-fremd, in das Landesmuseum, um dort mit den einheimischen Vogelarten nähere Bekanntschaft zu machen.

Bei dem Anblicke des neuen anscheinlichen Gebäudes, des sogenannten „Rudolfinums“, das die gesammelten Natur- und Kunstgegenstände Kärnthens beherbergt, wurde ich auf das Angenehmste überrascht. Ein solches „Landesmuseum“, wie es das kleine Herzogthum besitzt, würde selbst grösseren Ländern unseres Reiches zu Ehren gereichen! — Dem Aeusseren des schönen Bauwerkes entspricht auch seine innere Anordnung. Es enthält eine geräumige Vorhalle, bequeme Stiegen, Gänge, entsprechend grosse Säle, und was besonders hervorzuheben ist, viel Licht.

Die ornithologische Sammlung ist in einem Saale des I. Stockwerkes untergebracht.

Ein Katalog für den Besucher wird dormalen noch nicht ausgegeben, wäre aber sehr erwünscht. Der Ornithologe erkennt allerdings auf den ersten Blick, dass die Leitung des Museums darauf hinarbeitet, eine Sammlung der im Lande vorkommenden Vögel zusammenzubringen, was nur zu loben ist; leider aber bleibt der Beschauer bei den meisten Vogelpräparaten im Zweifel, ob sie wirklich im Lande, wo und wann, zu Stande gebracht worden sind, da die Etiquetten mit seltenen Ausnahmen ausser dem Namen des Vogels gar keine weiteren Angaben enthalten und der mit der Aufsicht betraute Diener trotz seiner bemerkenswerthen Bereitwilligkeit nicht in der Lage ist, die an ihm in dieser Richtung gestellten Fragen entsprechend zu beantworten.

Aus diesem Grunde enthält auch mein Bericht über den gegenwärtigen Stand der Sammlung nur wenige nähere Daten über die einzelnen Vögel und muss sich grösstentheils auf die einfache Aufzählung der selteneren Arten derselben, wie ich sie während meines einstündigen Aufenthaltes an Ort und Stelle notirt, beschränken.

Die Zahl der europäischen, und wie angenommen werden kann, zumeist in Kärnten gesammelten Vögel, beträgt nach meinen flüchtigen Aufzeichnungen über 210 Arten in vielleicht noch einmal so vielen Exemplaren. Aussereuropäische Vögel, die ich ganz ausser Acht gelassen, kommen nur in geringer Zahl vor. Die Präparate sind der Mehrzahl nach recht gut erhalten, systematisch geordnet und in verglasten, nicht zu hohen Kästen, zweckmässig aufgestellt.

Die Arten vertheilen sich nach den einzelnen Ordnungen wie folgt:

I. Ordnung: Rapaces. Raubvögel.

Etwa 27 Arten, darunter erwähnenswerth:

Vultur monachus, L. Grauer Geier, ein älteres, minder gelungenes Präparat. — *Gyps fulvus*, Gm., brauner Geier. Zwei Exemplare; eines aus dem Canalthale, das andere ohne Angabe des Fundortes. — *Milvus ater*, Gm. Schwarzbrauner Milan, von Krastowitz. — *Erythropus vespertinus*, L. Rothfussfalke, in mehreren Exemplaren und verschiedenen Alterskleidern. — *Falco peregrinus*, Tunstall, Wanderfalke, 3 Stücke. — *Aquila naevia*, eigentlich *clanga*, Pall. Schelladler aus Bleiberg. — *Aquila chrysaetus*, L. Goldadler, 6 Stücke. — *Haliaeetus albicilla*, L. Seeadler, 3 Exemplare, wovon eines der beiden älteren vor etwa 7 Jahren von einer Klagenfurter Jagdgesellschaft am Wörther-See erlegt. Der dritte im Bunde, ein jüngerer Vogel stammt vom Ossiacher See. — *Athene passerina*, L. Sperlingseule. — *Nyctale Tengmalmi*, Gm. Rauchfusskauz. — *Syrnium uralense*, Pall. Ural. — Habichtseule, 4 Stücke. — *Bubo maximus*, Sibb. Uhu, 5 Exemplare, worunter eines aus St. Veit. — *Scops Aldrovandi*, Willughby, Zwergohreule, hier allgemein „Tschuk“ (aus dem Slavischen), genannt, 3 Exemplare.

II. Ordnung: Fissirostres. Spaltschnäbler.

5 Arten, darunter:

Cypselus melba, L. Alpensegler.

III. Ordnung: Insectores. Sitzfüssler.

3 Arten, mit *Merops apiaster*, L. Bienenfresser.

IV. Ordnung: Coraces. Krähenartige Vögel.

10 Arten, worunter: *Corvus corax*, L. Kolk-rabe. — *Pastor roseus*, L. Rosenstaar, 3 Stücke. — *Pyrrhocorax alpinus*, L. Alpendohle. Eine Gruppe, bestehend aus 6 Exemplaren. — *Corvus cornix*, L. Nebelkrähe, Mehrere, darunter eine Varietät mit schwarzen Schäftflecken auf den grauen Partien des Gefieders. — *Garrulus glandarius*, L. Eichelheher, volksthümlich „Tscholja“ (vergl. das böhmische „sojka“), genannt. In mehreren Stücken, worunter auch ein weiss befiedertes. — *Nucifraga caryocatactes*, L. Tannenheher, vom Volke „Nüsskrakl“ genannt, Mehrere.

V. Ordnung: Scansores. Klettervögel.

9 Arten, und zwar alle europäischen Spechtarten mit Ausnahme des mittleren Buntspechtes, *Picus medius* L., weiters der Alpenmauerläufer, *Tichodroma muraria*, L. und *Upupa epops* L. der Wiedehopf.

VI. Ordnung: Captores. Fänger.

18 Arten. Unter den Würgern befindet sich neben *Lanius exubitor*, auch der einspiegelige Raubwürger, *Lanius exubitor*, var. *major*, Cab., unter den Meisen eine Haubenmeise, *Parus cristatus* L. in weissem Gefieder.

VII. Ordnung: Cantores. Sänger.

24 Arten. Erwähnenswerth sind: *Phyllopneste Bonelli*, Vieill., Berglaubvogel, mehrere Varietäten von *Merula vulgaris*, Leach, der Kohlamsel, darunter ein Albino; *Monticola cyanea*, L. die Blandrossel nebst der Steindrossel, *Monticola saxatilis*, L. und einem Exemplare von *Melanocorypha calandra*, L. der Kalanderlerche.

VIII. Ordnung: Crassirostres. Dickschnäbler.

11 Arten, darunter: *Emberiza cia*, L. Zippammer, ein Albino vom Haussperling, *Passer domesticus*, L. nebst mehreren anderen Ausartungen, *Plectrophanes nivalis*, L., der Schneespornammer und *Canabina flavirostris*, L. der Zwerghänfling.

IX. Ordnung: Columbæ. Tauben.

4 Arten, nämlich unsere 3 gewöhnlichen Wildtauben und eine Anzahl von verschiedenen Haustaubenrassen.

X. Ordnung: Rasores. Scharrvögel.

8 Arten, u. z. alle unsere Raufusshühner mit einem prachtvollen Rackelhahn, *Tetrao medius*, Meyer, vom Dobratsch und einer Collection von Alpenschneehühnern, *Lagopus alpinus*, in verschiedenen Alters- und Jahreskleidern. Letztere soll das Museum dem P. Blasius Hanf (Mariahof in Steiermark), zu verdanken haben. Aus der Familie der *Perdidae* verdient *Perdix saxatilis*, M. u. W., das Steinhuhn, das in 4 Exemplaren vorhanden ist, genannt zu werden.

XI. Ordnung: Grallæ. Stelzvögel.

10 Arten. Zu erwähnen sind: *Glareola pratincola*, Briss. Halsbandgiarol. — *Otis tarda*, L. Grosstrappe, 2 Stücke. — *Eudromias morinellus*, L. Mornell. — *Haemantopus ostralegus*, L. Austerntischer. — *Grus cinerea*, Bechst. Grauer Kranich, 2 Exemplare.

XII. Ordnung: Grallatores. Reiherartige Vögel.

14 Arten, darunter: *Platalea leucorodia*, L. Löffelreiher. — *Falcinellus igneus*, Leach. Dunkelfarbiger Sichler, in 3 Exemplaren, wovon eines am 18. Mai 1878 in Maria-Saal erlegt wurde. — *Ardea purpurea*, L. Purpurreiher, 5 Stück. — *Ardea egretta*, Bechst. Silberreiher. — *Ardea*

garzetta, L. Seidenreiher. — *Ardearalloides*, Scop. Rallen- oder Schopfreiher, 4 Exemplare. — *Ncticorax griseus*, Strickl. Nachtreiher, 5 Stücke, junge und ausgewachsene Vögel. — *Gallinula minuta*, Pall. Kleines Sumpfhuhn, Geschenk des P. Bl. Hanf.

XIII. Ordnung: Scolopaces. Schnepfen.

18 Arten. Unter diesen sind hervorzuheben: *Numenius phaeopus*, L. Regenbrachvogel. — *Limosa aegocephala*, Bechst. Schwarzschwänzige Uferschnepfe. — *Totanus fuscus*, L. dunkler Wasserläufer, in 4 Exempl. — *Machetes pugnax*, L. Kampfschnepfe, 9 Präparate in verschiedenen Altersstufen und Farben. — *Tringa alpina*, L. Alpenstrandläufer. — *Tringa subarquata*, Galdenst. Bogenschnäbler Strandläufer. — *Tringa Temmincki*, Leisl. Temmings Zwergstrandläufer. — *Himantopus rufipes*, Bechst. Grauschwänziger Stelzenläufer, 3 Stücke. — *Recurvirostra avocetta*, L. Avocettsäbler.

XIV. Ordnung: Anseres. Gänseartige Vögel.

24 Arten, darunter: *Bernicla torquata*, Bechst. Ringelgans, am 27. December 1875 in Mies (Tirol) erbeutet. — *Anser albifrons*, Bechst. Blässengans. — Eine nicht bestimmte, mir unbekannt, grössere Art. — *Cygnus musicus*, Bechst. Singschwan. — *Tadorna cornuta*, Gm. Brandente. — *Spatula clypeata*, L. Löffelente. — *Anas acuta*, L. Spiessente, 4 Exemplare. — *Anas strepera*, L. Mittelente. — *Anas penelope*, L. Pfeifente, ♂ und ♀. — *Fuligula marila*, L. Bergente, von P. Bl. Hanf. — *Clangula glaucion*, L. Schellente, von St. Veit-Wolfsberg. — *Oidemia nigra*, L. Trauerente, Erbeutet am 4. März 1878, in Velden. — *Oidemia fusca*, L. Samtente, von P. Bl. Hanf. — *Mergus merganser*, L. Grosser Säger, 4 Exemplare. — *Mergus serrator*, L. Mittlerer Säger, 4 Stücke. — *Mergus albellus*, L. Kleiner Säger, 6 Exemplare.

XV. Ordnung: Colymbidae. Taucher.

10 Arten, worunter: *Mormon fratercula*, Tem. Nordischer Larventaucher. — *Colymbus glacialis*, L. Eisseetaucher. — *Pelecanus onocrotalus*, L. Gemeiner Pelikan. — *Carbo cormoranus*, M. und W. Kormoranscharbe, 2 Exemplare.

XVI. Ordnung: Laridae. Mövenartige Vögel.

12 Arten, mit: *Lestris pomarina*, Tem. Mittlere Raubmöve. — *Lestris parasitica*, L. Schmarotzer-Raubmöve. — *Larus marinus*, L. Mantelmöve. — *Larus canus*, L. Sturm-möve, 2 Exemplare, aus Vietring, 9. Februar 1878. — *Rissa tridactyla*, L. dreizehige Möve. — *Xema melanocephalum*, Natt. Schwarzköpfige Möve. — *Hydrochelidon leucoptera*, M. u. Sch. Weissflügelige Seeschwalbe.

Nebst den angeführten Vogelarten umfasst die ornithologische Sammlung des Landes-Museums eine kleine Eiersammlung, mehrere Nester und einige Vogelskelette.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Talsky Josef

Artikel/Article: [Die ornithologische Sammlung des Landesmuseums in Klagenfurt. 6-7](#)